PORSCHE SE

Presse-Information 17. Dezember 2008

Beschwerdeverfahren vor dem Landesarbeitsgericht soll vertagt werden

Gespräche zur Mitbestimmungsvereinbarung

Stuttgart, 16. Dezember 2008. Nach Einschätzungen der Arbeitnehmervertretungen der Volkswagen AG, Wolfsburg, und der Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG, Stuttgart, ist bei den von der IG Metall moderierten Gesprächen eine Einigung zur Mitbestimmungsvereinbarung in der Porsche Automobil Holding SE in Sichtweite. Daher haben sich der Vorstand der Porsche SE sowie die Betriebsräte von Volkswagen und Porsche darauf verständigt, das Gericht um eine Vertagung des für Freitag vor dem Landesarbeitsgericht Baden-Württemberg angesetzten Beschwerdeverfahrens zu bitten. Damit hätten alle Beteiligten Zeit gewonnen, um eine mögliche Einigung auszuverhandeln. Über die Inhalte der Gespräche wurde Stillschweigen vereinbart.

K-GO

Kontakt
Porsche Automobil Holding SE
Porscheplatz 1
70435 Stuttgart
Telefon: +49 (0)711 911 – 11021